

Kirchenschule Schranne

Geschichte...

Im Spätmittelalter findet sich in den Büchern von St. Jakob erstmals ein Hinweis auf eine »Kirchenschule«: *Der Schulmaister [soll] mit den schulern die vigily (Stundengebet) singen*, heißt es dort. 1583 wird vom Bau eines Schulhauses berichtet.

Seit 1802 galt in Bayern die allgemeine Schulpflicht für Kinder ab dem 6. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr. Anschließend wurde der freiwillige Unterricht an Sonn- und Feiertagsschulen weitergeführt.

1829 besaß das alte Schulhaus zwei Klassenzimmer. Darin unterrichteten zwei Lehrer bis zu 230 Knaben und Mädchen. Die Lehrer wohnten im Schulhaus, ebenso wie der Mesner der benachbarten St. Jakobskirche.

1832 wurde mit tatkräftiger Unterstützung der Marktbewohner innerhalb eines halben Jahres ein Neubau erstellt.

1853 eröffnete man im »Mollschlößl« eine Mädchenschule. Fortan wurden Mädchen und Buben getrennt unterrichtet. Mit dem Bau der Knaben-

schule 1929/30 auf der Ludwig-Thoma-Wiese unterhalb des Altstadtberges verlor die »Kirchenschule« an Bedeutung.

Im Erdgeschoss des Schulgebäudes befand sich die Marktschranne. Dort verkauften Getreidehändler ihre Ware.

1909 zog die Freiwillige Feuerwehr mit ihren Requisiten in einen Teil der Räume.

2002 erfolgte ein grundlegender Umbau des ehemaligen Schul- und Schrannegebäudes, bei dem nur die Außenfassade erhalten blieb. Eine darin eingerichtete Markthalle hatte keinen Erfolg. Heute nutzen eine Gastronomie und die Künstlervereinigung Dachau e.V. die Räume. Im ersten Stock befindet sich die Kulturschranne, eine Kleinkunsthöhne.

...und Geschichten

Mangels eines Schlauchturms wurden noch in den 1960er-Jahren die Feuerwehrschräume nach ihrem Einsatz in der Pfarrstraße zum Trocknen ausgelegt.



Die »Kirchenschule« am Schrannenplatz, 1925 – links der ehemalige »Birgmannbräu«, in der Mitte die St. Jakobskirche kurz vor der Erweiterung, rechts im Hintergrund das »Bildhauerhaus« und vorne rechts der »Kochwirt«



English version

Mit ihrer 1200-jährigen Geschichte bietet die malerische Altstadt Dachau vielfältige Sehenswürdigkeiten. An besonderen, das Stadtbild prägenden Gebäuden, sind diese Häusertafeln angebracht.

Die Dachauer Häusertafeln sind ein Projekt der Stadt Dachau in Zusammenarbeit mit dem Bezirksmuseum Dachau.

